

# Innovationen für unsere Industrie

## V-Research unter neuer Leitung – Brücke zwischen heimischer Industrie und Wissenschaft

**SCHWARZACH.** Dr. Cord Henrik Surberg wurde von der Personalkommission unter Obmann Komm.-Rat Erich Lingenhölle zum neuen Geschäftsführer des industriellen Kompetenzzentrums V-Research bestellt.

V-Research startete vor gut fünf Jahren mit dem Auftrag, für die heimischen Industriebetriebe die Brücke zur Wissenschaft zu bilden und durch gezielte überbetriebliche Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten die Innovationskraft des Wirtschaftsstandortes Vorarlberg zu stärken.

Derzeit sind bei der V-Research GmbH 21 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter tätig. Der Standort wurde im Kompetenzzentrum in Dornbirn bewusst in räumlicher Nähe zur Fachhochschule gewählt.

Surberg, ein gebürtiger Kölner, der Werkstoffwissenschaften studiert hat, betont gegenüber den VN: „Wir arbeiten mit führenden Vorarlberger Industriebetrieben zusammen, um neueste

technologische Erkenntnisse in Innovationen für Produkte und Prozesse umzusetzen.“ Hauptziel sei die Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit der Partnerunternehmen und Auftraggeber durch technische Innovationen. Der Fokus liege dabei auf rasch umsetzbaren Ergebnissen.

### Zwei fachliche Schwerpunkte

Die fachlichen Schwerpunkte von V-Research liegen in zwei Bereichen: Technische Logistik und Tribotronik. Dabei steht Tribotronik für die Verbindung der Wissensgebiete Tribologie (Reibung und Verschleiß) und Mechatronik. In der technischen Logistik geht es um intelligente Systeme zur Optimierung logistischer Prozesse sowie um die Entwicklung von Software für die computerunterstützte Entscheidungsfindung, automatische kostenoptimierte Konstruktion und Wissensmanagement.

„Wir wollen uns verstärkt in der Bodensee-region platzieren.“

CORD HENRIK SURBERG



Der Werkstofftechnologe Dr. Cord Henrik Surberg wurde zum neuen Leiter von V-Research bestellt. FOTO: V-RESEARCH

Zusammen mit Gebrüder Weiss in Lauterach wurde z. B. ein „Lernendes System“ zur Lokalisierung von Gütern entwickelt, das auch patentiert wurde. Eine weitere innovative Softwarelösung, mit der kostenoptimale Konstruktionsalternativen automatisch erzeugt werden können, wurde mit Liebherr Nenzing entwickelt.

### Blick auf die Bodenseeregion

Im Bereich Tribotronik läuft eine Patentanmeldung für ein neuartiges Solarnachführungssystem, welches gemeinsam mit der Firma Zimm in Lustenau entwickelt wurde.

„Wir wollen in Zukunft weitere Engineering-Dienstleistungen in ausgesuchten Wissensgebieten bei V-Research aufbauen und unser gesamtes

Leistungsangebot verstärkt in der Euregio Bodensee platzieren. Ein Schwerpunkt, der derzeit diskutiert wird, ist ein verstärktes Engagement in den Themenfeldern wissensbasierte sowie energieeffiziente Systeme“, so Surberg weiter.

Die Projekte werden von den V-Research-Partnerunternehmen, vom Land Vorarlberg sowie dem Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit finanziert. Das bestehende Förderprogramm „Kompetenzzentrum Industrie“ läuft noch bis März. „V-Research hat sich aber im neuen Kompetenzzentrenprogramm Comet mit zwei Anträgen beworben, wovon einer für den Bereich Tribotronik bereits bewilligt wurde“, so Surberg.

ERNEST F. ENZELSBERGER  
ernestlenzelsberger@vn.vor.at, 05572/501-219